

Indiana Tribune.

Erscheinung —

Täglich, Wöchentlich & Sonntags.

Offices: 120 S. Maryland St.

Die heilige "Tribune" ist durch den Folger's
Satzes per Woche, die Sonntags-Ausgabe
Tens per Woche. Verkaufszahlen 15.000.
Der Post zugeschickt in Konsulschaftung 20 per
Zug.

Indianapolis, Ind., 4. Februar 1885.

Unter Segel nach Frisco.

Noch heute fahren Segelschiffe mit elegant eingerichteten Staatszimmern oder Salons von New York um Kap Horn nach San Francisco und zurück. Der Preis für die einfache Fahrt kostet \$300 und die letztere nimmt durchschnittlich 125 Tage in Anspruch. Auf der Eisenbahn können wir dieselbe Strecke in nicht ganz einer Woche und für nicht ganz die Hälfte des Geldes mit viel größerer Bequemlichkeit zurücklegen und uns dabei an Naturwundern erfreuen, wie sie vielleicht kein Land der Erde so abwechselnd und großartig darstellt. Welcher Reis, welcher Vorzug macht die Fahrten dieser Segelschiffe, die fast ausschließlich auf den Passagieren an den Passagierarten ihrer Dauerigkeit in der reichen Kajute angenommen sind, lebensfrisch und rentabel? Überarbeitung Krankheit, lasterhafte Gewohnheit, das Leid der Menschen und zwar fast nur der Menschen, welche das größte Heilmittel gegen alle Leiden, das die Natur den Menschen geschenkt hat, die Arbeit, missbraucht haben, oder nicht kennen und nicht kennen wollen, oder das Unglück davor, die unter einem Schmerze lieben, dem gegenüber selbst die Arbeit, im Anfang wenigstens, nicht aufkommen kann.

Die Berufswelt und die geistige Arbeit schädigt den Menschen höchst selten. Wer aber im blinden Jagen nach Gewinn die Kraft bis zur Erstickung angezerrt, wer Erfahrung nur im Raufieren gefordert und zu finden glaubt hat, erfaßt, sucht verzweigtes Streitkäfig in den Seebäden des Orients oder in einer Reise nach Europa, oder folgt schließlich dem Rathe eines ehemaligen Leidensgefährten, der vor ihm gewarnt wurde, oder eines erfahrenen Fritzes und fährt um das Kap Horn nach San Francisco. Thalatta! Nicht nur sein Antlitz richtet den Geist auf das Höhere, sein Odem trautzt, seine Unbilddächer, die Einförmigkeit des Lebens auf dem Schiffe entlastet die Nerven, die Glieder, die Organe, die abgebrochenen Werkzeuge des Menschen treten wieder in Dienst und das Opfer der Jagd nach einem Phantome oder der Ausflugsreisen geht von San Francisco über Kap Horn als neuer Mensch nach dem Osten unseres Landes zurück.

Rüdiglich wußte ein reicher Mann in New York in seiner Not um den durch den Traum heruntergekommenen, talentvollen Sohn keinen anderen Ausweg, als daß er vor Gericht darum einkam, den legeren für ein Jahr auf der Strafinsel unterzubringen. Viel häufiger ist das Verfahren reicher Männer, daß sie ihre erbarmlichen Schwächlinge und Feiglinge, die sich dem Sohn ergeben und die Macht über sich verloren haben, ihrem Niedergang unter das Vieh hinab aus eigener Kraft zu wöhren, einem Capitaine zur Jagd um das Kap Horn herum und zurück übergeben. Es ist dafür gefordert, daß dem Gewohnheitsläufer auf dem Schiffe jede Gelegenheit steht, in den Beiß eines Trippenjägers bedrohenden Gefahren zu kommen. Weißt du freilich der Patient eine Quantität Schnaps einzuschmuggeln verstanden. Aber der Vorsatz reicht nicht weit. Die Menschenruhe bricht beihaus zusammen, aber die Menschenkunst läßt sich lange mißhandeln, ehe sie unfähig wird, sich wieder zu erheben. Sie überwinden auch die Sklaverei, mit denen die Leidenschaften des Menschen an's Laufen bindet. — Meine und Lust und Lebensweise führen den Sklaven des Trippenjägers als einen in Wirklichkeit freien Mann zu seiner Familie im Osten zurück, und bei einem Glase Wein wird ohne Furcht von Rückfall das freudige Ereigniß gefeiert.

Nun giebt es aber auch Männer, meist junge, die sind ordentlich und solid, arbeiten mit Verstand, das heißt: mit Wissen, freuen sich ihres Lebens, aber ihnen nur ausnahmsweise des Guten zu viel. In ihrem Innern brennt ein Gefühl wie Feuer und Kohle, das sie ganz ausfüllt, wenn sie gerade nichts Notwendiges zu thun haben. Sie fühlen sich ein Herz, sie wagen die entzündliche Frage und: „Schon besetzt?“ lautet die niederschmetternde Antwort. Sie sterben nicht, bleiben lebendig, und sind doch tot. Sie reisen um's Kap Horn nach Frisco und zurück und sagen zur Mama, die ihnen der Himmel hat gesagt: „Mutterchen, wenn Du mir eine gute Partie auf dem Tische habt, halte Dich da, — ich glaube, ich werde ein verständiger Chefmann werden.“

Der Sturm auf den Eisvogel.

Als das großartigste Schauspiel, welches der diesjährige Carnaval in Montreal, Can., bot, wird die Besichtigung des Eispalastes geschildert. Den Tag über hatte ein wilder Schneesturm geherrscht, aber gegen 7 Uhr Abends wurde es windstill, stieg die Temperatur, strahlte der Mond vom Himmel herüber, waren Stadt und Umgebung in den ganzen Zauber einer kanadischen Winter-nacht gehüllt. Viele wogen wohl an die 100,000 Menschen auf dem großen Platz, zwischen dem Palast und dem Windsor-Hotel, von innen leuchteten elektrische Flammen durch die Gissemäuer des Gaubertels, von außen spiegelten sie sich in feinen schimmernden und glitzernden Wänden und Zinnen.

Vor dem Wunderbau nahmen die langen Colomnes der Angreifer Aufführung und zahlreiche Lünten glühten in den Händen derselben. Geschüsse, Wurfmässen, Balzen- und Latzengerten entblößten die männlich gestalteten Geschüsse. Da erglänzte der Palast in tönigem Lichte, ließ eine mächtige Rale-

gen zumindest und gleichzeitig sogen Tausende von Ralen, Leuchtfügeln, Schwärmen, Torpedo's, Turbillons, bengalische Flammen, griechische Lichter gegen die belagerte Festung, welche das Feuer lebhaft und in allen Farben des Regenbogens erwiederte. Gegen drei Minutenstunden tobte der Kampf, der einen unbeschreiblich großartigen Anblick gewährte. Dann zog der Palast die weiße Flagge auf, die ebenfalls durch Kunstfeuer und zwar meisterhaft dargestellt war. Die vielen, vielen Tausend brachten in ein tobendes Jubelgeschrei aus, die Lieder, erschlossen und geisterhaft erglänzten die Umrisse des eingen Baues noch nach Ende des Monats.

Da schwieb eine unüberlebbare, phantastisch geleidete Schar von Schneeschuhläufern heran, Jäden und bunte Laternen schwangen; sie bahnte sich langsam den Weg durch die dichtgedrängte Menge. In der Stadt waren die Straßen leer, die Masken auf den begeisterten Säulen dahin und erschienen bald am Abhang des Mount Royal, der sich unmittelbar über der Stadt erhebt. In endlos schneidendem Ausdehnung ging es im Bildschirm des Berges hinan, und als dort vielleicht die Hälfte des Juges Aufführung genommen hatte, stammte wiederum ein großartiges Feuerwerk empor, während die Schneeschuhläufer antraten, und mit den ihnen entgegen kommenden Kameraden die manchmaligen Figuren bildeten. An jenem Abende sagten Amerikaner, die jeder der bisherigen Carnavalsfeiern in Montreal beigewohnt haben: Diesmal habe sich die Metropole des britischen Nordamerika selbst übertragen.

Das Maller geschäft.

Zur Wallstraße wird ein ausführliches Geschäft, namentlich im Aktienmarkt, von den Maller's wunderlich erwartet. Alle Geschäfte auf diesem Gebiete werden bestimmt von den Börsenmännern, Sensalen, Agenten vermittelt. Das Goldhaus derselben ist in Zeiten, in welchen der Markt nicht außergewöhnlichen Schwankungen unterworfen ist, eines der einträchtigsten und gleichzeitig sichersten, Verlusten an wenigen ausgesetzt. Ein Maller hat nicht nötig, von seinem eigenen Gelde auch nur einen Cent der Größe des Verlustes auszugeben und kann sich trotzdem eines geschickten Geschäftsbetriebs erfreuen. Er lebt nach dem bei der New Yorker Aktienbörsen eingeführten Gebrauche seinen Kunden und Auftraggebern das zum Anlaufe der von diesem gewünschten Action erforderliche Geld und lädt sich zur Sicherung seines Falles der in seinen — das Maller's — Börs gelangenden Papiere 10 Prozent des augenblicklichen Marktwertes der letzteren behändigen. Diese Caution heißt im Englischen margin' und führt damit einen sehr bezeichnenden Namen. Die Erfahrung lehrt, daß — wenigstens in gewöhnlichen Geschäftssachen — die Wertveränderungen der Papiere nicht bis in das Markt gehen, sondern nur den Wertabschlägen.

Der Maller kauft die Actionen, erhält sie geliefert, zahlt mit seinem Befehl und der Eigenhumsübergang wird in den Börsenbüchern verzeichnet. Im Aktiengeschäft wird immer geliefert und bezahlt, letzteres natürlich nur in geringem Maße, bar, denn die Maller, welche die Geschäfte vermitteln, kaufen durchschnittlich so viel als sie verkaufen; indem sie ihre gegenwärtigen Forderungen begleichen, bleiben meist nur unbedeutende Beträge, die bar ausbezogen werden müssen. Geschäfte, in denen nicht wirklich geliefert, sondern nur der Betrag des Steigens oder Fällens der Preise der Kaufobjekte empfangen oder vergütet wird. — Differenzgeschäfte —, welche an den Getreide- und Delikatessen der Regel bilden, kommen an der New Yorker Börse fast niemals vor.

Auf einem Felde bei Bartow, Fla., beginnt fröhlicher Mais Kolben anzuziehen.

In Wyoming Co., Pa., wurde vorige Woche ein mächtiger Bach erlegt,

lehrte, daß — wenigstens in gewöhnlichen Geschäftssachen — die Wertveränderungen der Papiere nicht bis in das Markt gehen, sondern nur den Wertabschlägen.

Der Maller kauft die Actionen, erhält sie geliefert, zahlt mit seinem Befehl und der Eigenhumsübergang wird in den Börsenbüchern verzeichnet. Im Aktiengeschäft wird immer geliefert und bezahlt, letzteres natürlich nur in geringem Maße, bar, denn die Maller, welche die Geschäfte vermitteln, kaufen durchschnittlich so viel als sie verkaufen; indem sie ihre gegenwärtigen Forderungen begleichen, bleiben meist nur unbedeutende Beträge, die bar ausbezogen werden müssen. Geschäfte, in denen nicht wirklich geliefert, sondern nur der Betrag des Steigens oder Fällens der Preise der Kaufobjekte empfangen oder vergütet wird. — Differenzgeschäfte —, welche an den Getreide- und Delikatessen der Regel bilden, kommen an der New Yorker Börse fast niemals vor.

Auf einem Felde bei Bartow, Fla., beginnt fröhlicher Mais Kolben anzuziehen.

In Wyoming Co., Pa., wurde vorige Woche ein mächtiger Bach erlegt,

lehrte, daß — wenigstens in gewöhnlichen Geschäftssachen — die Wertveränderungen der Papiere nicht bis in das Markt gehen, sondern nur den Wertabschlägen.

Der Maller kauft die Actionen, erhält sie geliefert, zahlt mit seinem Befehl und der Eigenhumsübergang wird in den Börsenbüchern verzeichnet. Im Aktien-

geschäft wird immer geliefert und bezahlt, letzteres natürlich nur in geringem Maße, bar, denn die Maller, welche die Geschäfte vermitteln, kaufen durchschnittlich so viel als sie verkaufen; indem sie ihre gegenwärtigen Forderungen begleichen, bleiben meist nur unbedeutende Beträge, die bar ausbezogen werden müssen. Geschäfte, in denen nicht wirklich geliefert, sondern nur der Betrag des Steigens oder Fällens der Preise der Kaufobjekte empfangen oder vergütet wird. — Differenzgeschäfte —, welche an den Getreide- und Delikatessen der Regel bilden, kommen an der New Yorker Börse fast niemals vor.

Auf einem Felde bei Bartow, Fla., beginnt fröhlicher Mais Kolben anzuziehen.

In Wyoming Co., Pa., wurde vorige Woche ein mächtiger Bach erlegt,

lehrte, daß — wenigstens in gewöhnlichen Geschäftssachen — die Wertveränderungen der Papiere nicht bis in das Markt gehen, sondern nur den Wertabschlägen.

Der Maller kauft die Actionen, erhält sie geliefert, zahlt mit seinem Befehl und der Eigenhumsübergang wird in den Börsenbüchern verzeichnet. Im Aktien-

geschäft wird immer geliefert und bezahlt, letzteres natürlich nur in geringem Maße, bar, denn die Maller, welche die Geschäfte vermitteln, kaufen durchschnittlich so viel als sie verkaufen; indem sie ihre gegenwärtigen Forderungen begleichen, bleiben meist nur unbedeutende Beträge, die bar ausbezogen werden müssen. Geschäfte, in denen nicht wirklich geliefert, sondern nur der Betrag des Steigens oder Fällens der Preise der Kaufobjekte empfangen oder vergütet wird. — Differenzgeschäfte —, welche an den Getreide- und Delikatessen der Regel bilden, kommen an der New Yorker Börse fast niemals vor.

Auf einem Felde bei Bartow, Fla., beginnt fröhlicher Mais Kolben anzuziehen.

In Wyoming Co., Pa., wurde vorige Woche ein mächtiger Bach erlegt,

lehrte, daß — wenigstens in gewöhnlichen Geschäftssachen — die Wertveränderungen der Papiere nicht bis in das Markt gehen, sondern nur den Wertabschlägen.

Der Maller kauft die Actionen, erhält sie geliefert, zahlt mit seinem Befehl und der Eigenhumsübergang wird in den Börsenbüchern verzeichnet. Im Aktien-

geschäft wird immer geliefert und bezahlt, letzteres natürlich nur in geringem Maße, bar, denn die Maller, welche die Geschäfte vermitteln, kaufen durchschnittlich so viel als sie verkaufen; indem sie ihre gegenwärtigen Forderungen begleichen, bleiben meist nur unbedeutende Beträge, die bar ausbezogen werden müssen. Geschäfte, in denen nicht wirklich geliefert, sondern nur der Betrag des Steigens oder Fällens der Preise der Kaufobjekte empfangen oder vergütet wird. — Differenzgeschäfte —, welche an den Getreide- und Delikatessen der Regel bilden, kommen an der New Yorker Börse fast niemals vor.

Auf einem Felde bei Bartow, Fla., beginnt fröhlicher Mais Kolben anzuziehen.

In Wyoming Co., Pa., wurde vorige Woche ein mächtiger Bach erlegt,

lehrte, daß — wenigstens in gewöhnlichen Geschäftssachen — die Wertveränderungen der Papiere nicht bis in das Markt gehen, sondern nur den Wertabschlägen.

Der Maller kauft die Actionen, erhält sie geliefert, zahlt mit seinem Befehl und der Eigenhumsübergang wird in den Börsenbüchern verzeichnet. Im Aktien-

geschäft wird immer geliefert und bezahlt, letzteres natürlich nur in geringem Maße, bar, denn die Maller, welche die Geschäfte vermitteln, kaufen durchschnittlich so viel als sie verkaufen; indem sie ihre gegenwärtigen Forderungen begleichen, bleiben meist nur unbedeutende Beträge, die bar ausbezogen werden müssen. Geschäfte, in denen nicht wirklich geliefert, sondern nur der Betrag des Steigens oder Fällens der Preise der Kaufobjekte empfangen oder vergütet wird. — Differenzgeschäfte —, welche an den Getreide- und Delikatessen der Regel bilden, kommen an der New Yorker Börse fast niemals vor.

Auf einem Felde bei Bartow, Fla., beginnt fröhlicher Mais Kolben anzuziehen.

In Wyoming Co., Pa., wurde vorige Woche ein mächtiger Bach erlegt,

lehrte, daß — wenigstens in gewöhnlichen Geschäftssachen — die Wertveränderungen der Papiere nicht bis in das Markt gehen, sondern nur den Wertabschlägen.

Der Maller kauft die Actionen, erhält sie geliefert, zahlt mit seinem Befehl und der Eigenhumsübergang wird in den Börsenbüchern verzeichnet. Im Aktien-

geschäft wird immer geliefert und bezahlt, letzteres natürlich nur in geringem Maße, bar, denn die Maller, welche die Geschäfte vermitteln, kaufen durchschnittlich so viel als sie verkaufen; indem sie ihre gegenwärtigen Forderungen begleichen, bleiben meist nur unbedeutende Beträge, die bar ausbezogen werden müssen. Geschäfte, in denen nicht wirklich geliefert, sondern nur der Betrag des Steigens oder Fällens der Preise der Kaufobjekte empfangen oder vergütet wird. — Differenzgeschäfte —, welche an den Getreide- und Delikatessen der Regel bilden, kommen an der New Yorker Börse fast niemals vor.

Auf einem Felde bei Bartow, Fla., beginnt fröhlicher Mais Kolben anzuziehen.

In Wyoming Co., Pa., wurde vorige Woche ein mächtiger Bach erlegt,

lehrte, daß — wenigstens in gewöhnlichen Geschäftssachen — die Wertveränderungen der Papiere nicht bis in das Markt gehen, sondern nur den Wertabschlägen.

Der Maller kauft die Actionen, erhält sie geliefert, zahlt mit seinem Befehl und der Eigenhumsübergang wird in den Börsenbüchern verzeichnet. Im Aktien-

geschäft wird immer geliefert und bezahlt, letzteres natürlich nur in geringem Maße, bar, denn die Maller, welche die Geschäfte vermitteln, kaufen durchschnittlich so viel als sie verkaufen; indem sie ihre gegenwärtigen Forderungen begleichen, bleiben meist nur unbedeutende Beträge, die bar ausbezogen werden müssen. Geschäfte, in denen nicht wirklich geliefert, sondern nur der Betrag des Steigens oder Fällens der Preise der Kaufobjekte empfangen oder vergütet wird. — Differenzgeschäfte —, welche an den Getreide- und Delikatessen der Regel bilden, kommen an der New Yorker Börse fast niemals vor.

Auf einem Felde bei Bartow, Fla., beginnt fröhlicher Mais Kolben anzuziehen.

In Wyoming Co., Pa., wurde vorige Woche ein mächtiger Bach erlegt,

lehrte, daß — wenigstens in gewöhnlichen Geschäftssachen — die Wertveränderungen der Papiere nicht bis in das Markt gehen, sondern nur den Wertabschlägen.

Der Maller kauft die Actionen, erhält sie geliefert, zahlt mit seinem Befehl und der Eigenhumsübergang wird in den Börsenbüchern verzeichnet. Im Aktien-

geschäft wird immer geliefert und bezahlt, letzteres natürlich nur in geringem Maße, bar, denn die Maller, welche die Geschäfte vermitteln, kaufen durchschnittlich so viel als sie verkaufen; indem sie ihre gegenwärtigen Forderungen begleichen, bleiben meist nur unbedeutende Beträge, die bar ausbezogen werden müssen. Geschäfte, in denen nicht wirklich geliefert, sondern nur der Betrag des Steigens oder Fällens der Preise der Kaufobjekte empfangen oder vergütet wird. — Differenzgeschäfte —, welche an den Getreide- und Delikatessen der Regel bilden, kommen an der New Yorker Börse fast niemals vor.

Auf einem Felde bei Bartow, Fla., beginnt fröhlicher Mais Kolben anzuziehen.

In Wyoming Co., Pa., wurde vorige Woche ein mächtiger Bach erlegt,

lehrte, daß — wenigstens in gewöhnlichen Geschäftssachen — die Wertveränderungen der Papiere nicht bis in das Markt gehen, sondern nur den Wertabschlägen.

Der Maller kauft die Actionen, erhält sie geliefert, zahlt mit seinem Befehl und der Eigenhumsübergang wird in den Börsenbüchern verzeichnet. Im Aktien-

geschäft wird immer geliefert und bezahlt, letzteres natürlich nur in geringem Maße, bar, denn die Maller, welche die Geschäfte vermitteln, kaufen durchschnittlich so viel als sie verkaufen; indem sie ihre gegenwärtigen Forderungen begleichen, bleiben meist nur unbedeutende Beträge, die bar ausbezogen werden müssen. Geschäfte, in denen nicht wirklich geliefert, sondern nur der Betrag des Steigens oder Fällens der Preise der Kaufobjekte empfangen oder vergütet wird. — Differenzgeschäfte —, welche an den Getreide- und Delikatessen der Regel bilden, kommen an der New Yorker Börse fast niemals vor.

Auf einem Felde bei Bartow, Fla., beginnt fröhlicher Mais Kolben anzuziehen.

In Wyoming Co., Pa., wurde vorige Woche ein mächtiger Bach erlegt,

lehrte, daß — wenigstens in gewöhnlichen Geschäftssachen — die Wertveränderungen der Papiere nicht bis in das Markt gehen, sondern nur den Wertabschlägen.

Der Maller kauft die Actionen, erhält sie geliefert, zahlt mit seinem Befehl und der Eigenhumsübergang wird in den Börsenbüchern verzeichnet. Im Aktien-

geschäft wird immer geliefert und bezahlt, letzteres natürlich nur in geringem Maße, bar, denn die Maller, welche die Geschäfte vermitteln, kaufen durchschnittlich so viel als sie verkaufen; indem sie ihre gegenwärtigen Forderungen begleichen, bleiben meist nur unbedeutende Beträge, die bar ausbezogen werden müssen. Geschäfte, in denen nicht wirklich geliefert, sondern nur der Betrag des Steigens oder Fällens der Preise der Kaufobjekte empfangen oder vergütet wird. — Differenzgeschäfte —, welche an den Getreide- und Delikatessen der Regel bilden, kommen an der New Yorker Börse fast niemals vor.